

	<p>Objekt: Wappen der Familie von Wiedebach</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-512</p>
--	---

Beschreibung

Wappen der Familie von Wiedebach: In Silber ein blauer Adler mit silbernem Halbmond auf der Brust. Auf dem Helm mit blau-silbernen Decken drei Straußenfedern silbern-blau-silbern. (Wappenbestimmung: Herold -Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften zu Berlin nach dem Siebmacherschen Wappenbuch).

Das Wappen ist eines von insgesamt 16 Holzwappen von Adelsfamilien aus der Lausitz und Schlesien, die seit April 2024 im Waffengang des Schlosses Branitz präsentiert werden. Ihre einheitliche Ausführung deutet auf einen gemeinsamen Ursprung, vermutlich von der Ahnenprobe an einem im 17. oder 18. Jahrhundert entstandenen unbekanntem Epitaph. Zur Logik einer 16er-Ahnenprobe vgl. <http://www.welt-der-wappen.de/Heraldik/ahnenprobe.htm>. Eine Herkunft aus der Werbener Kirche ist zu prüfen.

Die Familie von Wiedebach, einfacher Niederlausitzer Adel, zählt zu den am längsten in der Region ansässigen Familien. So lebte sie seit Beginn des 14. Jahrhunderts bis 1945 auf dem Gut Beitzsch (ehemals Kreis Guben, heute Biecz in Polen).

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, geschnitzt, bemalt

Maße:

Höhe: 30,5 cm, Breite: 21 cm

Ereignisse

Restauriert	wann	2023
	wer	Dirk Jacob
	wo	Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

Schlagworte

- Adelsgeschlecht
- Adler
- Halbmond
- Heraldik
- Wappen

Literatur

- Neuhäuser, Simone (Hg.) (2014): Herrschaftszeiten! Adel in der Niederlausitz. Cottbus-Branitz